



⑫

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :  
**22.07.92 Patentblatt 92/30**

⑤① Int. Cl.<sup>5</sup> : **G09F 1/10, F16S 3/04**

②① Anmeldenummer : **89108197.8**

②② Anmeldetag : **06.05.89**

⑤④ **Abhängeschiene für Schilder, Tafeln oder dergleichen, insbesondere als Halteschiene für Anzeigetafeln.**

③⑩ Priorität : **25.05.88 DE 8806778 U**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :  
**29.11.89 Patentblatt 89/48**

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die  
Patenterteilung :  
**22.07.92 Patentblatt 92/30**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten :  
**AT BE DE FR GB IT NL**

⑤⑥ Entgegenhaltungen :  
**AT-C- 295 783**  
**DE-A- 2 216 777**  
**DE-U- 7 833 308**

⑤⑥ Entgegenhaltungen :  
**DE-U- 8 329 417**  
**FR-A- 2 235 664**  
**US-A- 3 975 792**  
**US-A- 4 161 977**

⑦③ Patentinhaber : **ESSELTE METO**  
**INTERNATIONAL PRODUKTIONS GMBH**  
**Brentanostrasse**  
**W-6932 Hirschhorn/Neckar (DE)**

⑦② Erfinder : **Hetzer, Norbert**  
**Hauptstrasse 45**  
**W-6921 Lobbach (DE)**

⑦④ Vertreter : **Zahn, Roland, Dipl.-Ing.**  
**Im Speitel 102**  
**W-7500 Karlsruhe 41 (DE)**

**EP 0 343 416 B1**

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Abhängeschiene für Schilder, Tafeln oder dergleichen, insbesondere zur Verwendung als Halteschiene für Preisschilder und als Einhängeschiene für Aufhängeelemente der Abhängeschiene selbst und für Halteelemente von Informationsträgern, wobei das Profil der Abhängeschiene im wesentlichen Doppel-T-förmigen Querschnitt hat, wobei die einander gegenüberliegenden inneren Schenkelseiten der Querstege des T eine Rastnut zum Einklipsen von Schildern aufweist, und wobei an den äußeren Schenkelseiten der Querstege des T je eine nach außen geöffnete, längs verlaufende, insbesondere etwa C-förmige Nut zur Aufnahme von komplementäre Einhängemittel aufweisenden Aufhängeelementen und Halteelementen vorgesehen sind.

Eine Abhängeschiene der gattungsgemäßen Art ist in der DE - GM 83 29 417 beschrieben. Dabei ist eine Doppel-T-förmige Schiene vorgesehen, die längs der Innenseiten der einander gegenüberliegenden Schenkelhälften der Querstege des T Nuten zum Einklipsen eines relativ schmalen Schildes aufweist, und die axialsymmetrisch zu den Außenseiten der Querstege des T C-förmige Nuten zur Führung und Halterung von Halteelementen einerseits und von Befestigungselementen für im allgemeinen große Schilder andererseits aufweist. Die bekannte Abhängeschiene umfaßt somit an den Längsseiten des Doppel-T-Profiles eine Aufnahmenut für Halteelemente und eine dieser entgegengesetzte Aufnahmenut für Befestigungselemente; die Abhängeschiene ist somit im Abstand zu einer Raumdecke über die Halteelemente aufhängbar und hält längs der dann unteren C-förmigen Nut nach unten hängende Schilder oder dergleichen. (Grundsätzlich kann die Abhängeschiene jeweils um 180 Grad axial gedreht gleichermaßen verwandt werden.) Die bekannten Werbeträger sind so konzipiert, daß sie nur je für sich aufgehängt werden. Ist eine über die Länge einer Abhängeschiene hinaus erforderliche, homogen durchgängige Schiene notwendig, so lassen sich zwar mehrere Abhängeschienen nebeneinander hängen. Für eine Verbindung untereinander ist jedoch bei den bekannten Abhängeschienen weder etwas vorgesehen, noch ist eine derartige Verbindung ohne über- und/oder vorstehende zusätzliche Verbindungsmittel nicht möglich.

Es ist zwar denkbar, in die C-förmige Nut der unteren Längsseite des Doppel-T-Profiles ein Verbindungselement einzusetzen. Damit wäre jedoch der freie Lauf der C-förmigen Nut unterbrochen, so daß aufzuhängende Schilder oder dergleichen Tafeln nicht durchschiebbar sind.

Die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Aufgabe ist es, eine Abhängeschiene der gattungsgemäßen Art mit einer Aufnahme- / Führungnut konstruktiv so zu gestalten, daß sie form- und kraftschlüssig mit einer Abhängeschiene vergleichbarer oder gleicher Art verbindbar ist, so daß die C-förmige Nut zur Aufnahme beziehungsweise Einhängung der Befestigungselemente kontinuierlich zwischen den miteinander verbundenen Abhängeschienen durchgeht und eine (stoßstellenfreie) fluchtende Verlängerung mehrerer Abhängeschienen möglich ist.

Diese Aufgabe wird durch die im kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs 1 angegebenen Merkmale gelöst.

In diese zusätzlichen Hinterschneidungen zweier aneinander anstoßender Abhängeschienen läßt sich so von der jeweiligen Stirnseite her ein Verbindungselement einführen, das die Abhängeschienen exakt zueinander ausrichtet. Wird dieses Verbindungselement so gestaltet, daß es reibschlüssig eingeführt werden muß, oder daß es in der lagerichtigen Position mechanisch fixiert wird, so sind die Abhängeschienen genau form- und kraftschlüssig aneinandergesetzt.

Für im Winkel zueinander aufzuhängende Abhängeschienen sind die Verbindungselemente entsprechend winklig ausgebildet, so daß die auf Gehrung geschnittenen Abhängeschienen bündig und flächig aneinander anschließen (Anspruch 2). Die Verbindungselemente selbst sind als den Abmessungen der U-förmigen Hinterschneidungen entsprechende dünne Metallstreifen ausgebildet (Anspruch 3), die im montierten Zustand je zwei Abhängeschienen zwischen der C-förmigen Nut und dem Mittelsteg des T eingeschoben sind und somit die C-förmige Nut selbst unbeeinflusst lassen.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung des Profils der Abhängeschiene ist vorgesehen, einen Quersteg des T breiter zu machen als den anderen (Anspruch 5). Auf der Grundlage dieses Profils mit ungleichen Querstegen des Doppel-T läßt sich ein Querschnitt gestalten, bei dem drei Schenkel im Winkel von etwa 120 Grad zueinander stehen (Anspruch 6). Damit ergibt sich eine funktionell gleichartige Abhängeschiene mit einem ästhetisch ansprechenden Aussehen.

Weitere Ausgestaltungen und Ausbildungen im Hinblick auf die Abhängeschiene sind Gegenstand der weiteren Unteransprüche. Die Einzelheiten dieser Abhängeschiene werden im folgenden anhand der Zeichnung näher erläutert. Diese zeigt in

Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel der Abhängeschiene im Querschnitt;

Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel der Abhängeschiene im Querschnitt;

Fig. 3 eine Übergangsstelle zwischen zwei Abhängeschienen der in Fig. 1 gezeigten Art mit einem Ver-

bindungselement und einem Formstück.

Die in Fig. 1 und Fig. 2 im Querschnitt gezeigten Abhängeschienen 1 sind aus Aluminium und zwar in Form von Stranggußprofilen hergestellt. Dies bedeutet, daß Stangenmaterial vorgegebener, fertigungstechnisch bestimmter Länge gegossen ist, von dem dann Abhängeschienen verwendungsspezifischer Länger abgelängt werden. Diese Abhängeschienen werden sodann gemäß der in DE - GM 83 29 417 gezeigten Art und Weise mit Schildern, Tafeln oder dergleichen Informationsanzeigen bestückt und aufgehängt.

Das in Fig. 1 gezeigte Profil besteht im Prinzip aus einem Doppel-T, dessen Höhe, d.h. Länge des Mittelstegs 2 beispielsweise schmalen Preisetiketten entsprechend gewählt ist. Die Querstege des T sind ungleich lang. Der schmale (obere) Quersteg 3 sei der, der zur Aufnahme von Halteelementen zur Aufhängung der Abhängeschiene 1 dient; der untere breitere Quersteg 4 dient dann zur Einhängung bzw. Befestigung der Schilder oder dergleichen und zur Einführung der Verbindungselemente.

Die detaillierte Ausgestaltung der Querstege 3, 4 ist wie folgt:

Der obere Quersteg 3 weist an seinen vom Mittelsteg 2 ausgehenden Unterseiten im Abstand zu diesem je einen Rastvorsprung 31 auf, der gegenüber der Außenkante dieser Unterseiten jeweils zurücksteht. Damit entstehen zwischen den Rastvorsprüngen 31 und dem Mittelsteg 2 Rastnuten 32; randseitig entstehen an den genannten Unterseiten Hinterschnedungen 33, in die ggf. Klemmelemente der Halteelemente einklippen können.

Der obere Quersteg 3 ist weiter zur Außenseite hin so ausgebildet, daß er ein einer etwa C-förmigen Nut entsprechendes Profil zur Aufnahme und Halterung von Halteelementen bildet.

Der untere Quersteg 4 weist an seinen vom Mittelsteg 2 ausgehenden Oberseiten im Abstand zu diesem ebenfalls je einen Rastvorsprung 41 auf, und zwar im gleichen Abstand zum Mittelsteg 2 wie die Rastvorsprünge 31 des oberen Querstegs 3. Damit ergeben sich parallel zum Mittelsteg 2 längs der Abhängeschiene 1 zu bilden Seiten je zwei sich gegenüberliegende Rastvorsprünge 31, 41 mit Rastnuten 32, 42. In diese jeweils miteinander korrespondierenden Rastnuten 32, 42 auf einer Seite des Mittelstegs 2 werden wie bereits erwähnt zum Beispiel schmale Preisschilder eingeklemmt oder eingeklipst. Es können auch beispielsweise sogenannte Magnetstreifen eingeklipst werden, auf denen dann magnetische Informationsträger bzw. Informationszeichen beliebig aufgesetzt werden können.

Die Unterseite des unteren Querstegs 4 bildet ebenfalls eine C-förmige Nut 44 zur Aufnahme und Führung von Befestigungselementen für Schilder oder dergleichen.

Gemäß der vorliegenden Neuerung ist die letztgenannte C-förmige Nut 44 jedoch dahingehend weitergebildet, daß jeweils seitlich in den vom Quersteg selbst abstehenden Schenkeln 45 je eine U-förmige Hinterschnedung 46 vorgesehen ist. Parallel zur Ebene des unteren Querstegs 4 sind somit zwei in Längsrichtung der Abhängeschiene 1 verlaufende Führungsnuten vorgesehen, der äußere die Befestigungselemente für Schilder oder dergleichen aufnimmt, und in deren innere, und zwar jeweils im Bereich von Übergangsstellen zwischen zwei miteinander zu verbindenden Abhängeschienen 1 einstrichpunktiert eingezeichnetes - Verbindungselement 20 eingesetzt werden kann.

Im Bereich des genannten Übergangs zwischen zwei Abhängeschienen 1 kann zusätzlich auch in die C-förmige Nut 34 des oberen Querstegs 3 ein - ebenfalls strichpunktiert gezeichnetes - Formstück 21 eingefügt werden, um die zu verbindenden Abhängeschienen 1 an beiden Querstegen 3, 4 form- und kraftschlüssig miteinander verbinden zu können.

Das in Fig. 2 gezeigte - auf Querstegen unterschiedlicher Breite aufbauende - Profil einer Abhängeschiene 1 besteht aus drei Schenkeln 5, 6, 7, die paarweise unter einem Winkel von 120 Grad zueinander angeordnet sind. Jeder dieser Schenkel 5, 6, 7 weist an seinem radial äußeren Ende zwei relativ zu ihm unter etwa 30 Grad schräg nach hinten gerichtete Flanschvorsprünge 8, 9 auf, die symmetrisch zur Mittellinie bzw. Mitten-ebene des jeweiligen Schenkels 5, 6, 7 angeordnet sind. Dabei sind jeweils die an den einander zugewandten Seiten zweier Schenkel, z. B. 5 und 6, vorgesehenen Flanschvorsprünge 8, 9 zueinander ausgerichtet, so daß sie zusammen mit den benachbarten Schenkel 5, 6 einen Einschub für die genannten schmalen länglichen Schilder oder dergleichen bilden. Dieser Einschub entspricht der durch die Rastnuten 32, 42 gebildeten Führung in der Abhängeschiene 1 nach Fig. 1.

Die beiden - in der Zeichnung nach Fig. 2 - unteren Schenkel 6, 7 weisen an ihrer Unterseite zwischen ihrem gemeinsamen Fußpunkt und den entsprechenden Flanschvorsprüngen 8, 9 parallel zu diesen verlaufende, zueinander ausgerichtete flansch- oder leistenartige Stege 10, 10' auf, die als Führung für die genannten Verbindungselemente 20 dienen, und somit mit der in der C-förmigen Nut 44 des unteren Querstegs 4 - nach Fig. 1 - integrierten zweiten Führungsnut korrespondieren.

Am oberen Quersteg 3 des - in Fig. 2 - vertikalen, oberen Schenkels 5 schließt die zur Bildung der Führung für die Halteelemente vorgesehene Nut an, die hier als rinnenförmige Nut 12 ausgebildet ist. Zwischen der Außenseite dieser Nut 12 und den Flanschvorsprüngen 8, 9 am oberen Quersteg 3 sind ebenfalls den Hinterschnedungen 33 nach Fig. 1 entsprechende Hinterschnedungen vorgesehen, in die entsprechende Klammern der

Halteelemente einklipsen können.

Fig. 3 zeigt eine Übergangsstelle zwischen zwei aneinander anschließenden Abhängeschienen 1, 1' im Längsschnitt.

Die beiden Abhängeschienen 1, 1' stoßen stumpf aneinander; längs der C-förmigen Nuten 34, 44 im oberen und unteren Quersteg 3, 4 der beiden Abhängeschienen 1, 1' können Halteelemente und Befestigungselemente für den jeweiligen Zweck eingehängt bzw. eingeklipst werden. Derartige Halteelemente und Befestigungselemente sind in vielfältiger Art und Konzeption bekannt, z. B. als Haken, als Klammern, als Ringösen, und sie sind der Nutform entsprechend ausgebildet. Insofern sind die C-förmigen Nuten 34, 44 der Abhängeschiene den gängigen Elementen entsprechend profiliert.

In der neuerungsgemäßen zweiten Führungsnut der C-förmigen Nuten 44, 44', d. h. in den U-förmigen Hinterschnitten 46 ist nunmehr ein Verbindungselement 20 eingeschoben, das die beiden Abhängeschienen 1, 1' zueinander ausrichtet und in dieser Position hält. Das Verbindungselement 20 ist der Form der U-förmigen Hinterschnittung 46 entsprechend ausgebildet und kann mittels Reibsitze oder mechanischer Verkeilung mit den Abhängeschienen 1, 1' selbst verbunden werden. Diese sind dann form- und kraftschlüssig aneinander angefügt.

Um eine zusätzlich Stabilisierung auch im Bereich der oberen Querstege 3, 3' zu erhalten, kann im Übergangsbereich zwischen den benachbarten Abhängeschienen 1, 1' ein der C-förmigen Nut 34 im oberen Quersteg 3, 3' angepaßtes Formstück 21 eingesetzt und ggf. eingeschraubt werden, so daß die Abhängeschienen 1, 1' über ihren gesamten aneinander anliegenden Querschnitt zueinander fixiert sind.

Am freien Ende sind die Abhängeschienen 1 jeweils über form- und kraftschlüssig am Profil aufgesetzte Abschlußkappen abgedeckt.

Verbindungselement 20 und Formstück 21 sind als einfache metallische Einsätze realisierbar; sie sind bezüglich ihres Querschnitts nur den anhand von Fig. 1 beschriebenen Führungsnuten bzw. C-förmigen Nuten, bzw. dem anhand von Fig. 2 beschriebenen Einschub und der rinnenförmigen Nut anzupassen.

In Weiterbildung dieser Verbindungselemente und Formstücke ist es jedoch möglich, diese in einem separaten Zwischenstück mit dem Profil der Abhängeschienen 1, 1' zu fixieren, von dem dann beidseitig das Verbindungselement 20 und das Formstück 21 absteht. Diese separaten Zwischenstücke können dann jeweils einfach zwischen zwei zu verbindende Abhängeschienen 1, 1' eingefügt und fixiert werden. Der Vorteil dieses Zwischenstücks besteht darin, daß zur Montage jeweils nur ein Bauteil erforderlich ist.

Abhängeschienen 1, 1' können auch im Winkel zueinander aufgehängt werden. Dazu müssen sie nur auf Gehrung geschnitten werden und die Verbindungselemente, sowie ggf. die Formstücke als entsprechende Winklelemente auszubilden. Separate Zwischenstücke der vorgenannten Art sind auch mit derartigen Winklelementen realisierbar.

Prinzipiell ist es natürlich möglich, die Abhängeschiene am breiteren Quersteg aufzuhängen und dafür die Schilder etc. am schmaleren Quersteg einzuklipsen.

## Patentansprüche

1. Abhängeschiene (1, 1') für Schilder, Tafeln oder der gleichen, insbesondere zur Verwendung als Halteschiene für Preisschilder und als Einhängeschiene für Aufhängeelemente der Abhängeschiene selbst und für Halteelement von Informationsträgern, wobei das Profil der Abhängeschiene (1, 1') einen im wesentlichen Doppel-T-förmigen Querschnitt hat, wobei die einander gegenüberliegenden inneren Schenkelseiten des Querstegs des T eine Rastnut (32) zum Einklipsen von Schildern aufweist, und wobei an den äußeren Schenkelseiten des Querstegs (3, 4) des T je eine nach außen offene, längs verlaufende, insbesondere etwa C-förmige Nut (44, 44'; 34) zur Aufnahme von komplementären Einhängemitteln aufweisenden Aufhängemitteln und Halteelementen vor gesehen sind, dadurch gekennzeichnet, daß eine der C-förmigen Nuten (44) vom Nutgrund aus in Richtung der Öffnung der C-Form betrachtet zwei zusätzliche, längs der Nut (44) verlaufende U-förmige Hinterschnitten (46') aufweist, die als Führungsnut für Verbindungselemente (20) zur lagereichtigen Ausrichtung nebeneinander angeordneter Abhängeschienen (1) dienen, so daß die Aufhängemittel und Halteelemente von einer Schiene auf die daneben angeordnete durchschiebbar sind.

2. Abhängeschiene nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungselemente (20) zur Ausrichtung im Winkel zueinander angeordneter Abhängeschienen (1) als entsprechende Winklelemente ausgebildet sind.

3. Abhängeschiene nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Verbindungselemente (20) dünne Metallstreifen sind, die form- und kraftschlüssig in die U-förmigen Hinterschnidungen (46) eingefügt sind.
- 5 4. Abhängeschiene nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Querstege (3, 4) des T unterschiedliche Breite aufweisen.
5. Abhängeschiene nach Anspruch 4,  
dadurch gekennzeichnet,  
10 daß die Schenkelseiten des breiteren der Querstege (4) dem Mittelsteg (2) gegenüber so abgeschrägt sind, daß sich ein Profil mit drei etwa im Winkel von 120 Grad zueinander stehenden Schenkeln (5, 6, 7) ergibt, wobei die U-förmigen Hinterschnidungen durch im Winkel von etwa 30 Grad abstehende, zueinander ausgerichtete leistenartige Stege (10) gebildet sind.
6. Abhängeschiene nach Anspruch 4 oder 5,  
15 dadurch gekennzeichnet,  
daß die Schenkelseiten des schmaleren der Querstege (3) an den dem breiteren Quersteg gegenüberliegenden Innenseiten randseitige Hinterschnidungen (33) aufweist.
7. Abhängeschiene nach einem der Ansprüche 1 bis 6,  
dadurch gekennzeichnet,  
20 daß stirnseitig form- und kraftschlüssig einklipsbare Abschlußkappen aufgesetzt sind.
8. Abhängeschiene nach einem der Ansprüche 1 bis 7,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß sie von einem Aluminium-Straggußprofil abgelängt ist.
9. Abhängeschiene nach einem der Ansprüche 4 bis 8,  
25 dadurch gekennzeichnet,  
daß in die nach außen offene Nut des schmaleren der Querstege (3) im Übergangsbereich zweier aneinander anzufügender Abhängeschienen (1) ein Formstück (21) eingefügt ist.
10. Abhängeschiene nach Anspruch 9,  
dadurch gekennzeichnet,  
30 daß je ein Verbindungselement (20) und ein Formstück (21) in einem separaten Zwischenstück integriert sind.

## Claims

- 35 1. Pendant rail (1, 1') for plates, panels or the like, in particular for using as a holding rail for price plates and as a suspension rail for hang-up elements of the pendant rail itself and for a holding element of information carriers,  
the profile of the pendant rail (1, 1') having a substantially double-T-shaped cross-section, the mutually opposing inner leg sides of the transverse web of the T having a latching groove (32) for clipping in plates, and  
40 there being provided at the outer leg sides of the transverse web (3, 4) of the T holding elements and hang-up means each having an outwardly open groove (44, 44'; 34) for receiving complementary suspension means, this groove (44, 44'; 34) running longitudinally and being in particular approximately C-shaped, characterized in that  
one of the C-shaped grooves (44), as seen from the groove base in the direction of the opening of the C shape,  
45 has two additional U-shaped undercuts (46) which run in the longitudinal direction of the groove (44) and which serve as a guide groove for connection elements (20) for the correct positional alignment of pendant rails (1) arranged next to one another, so that the hang-up means and holding elements may be pushed from one rail to the one arranged next to it.
2. Pendant rail according to Claim 1,  
50 characterized in that  
the connection elements (20) for aligning pendant rails (1) arranged at an angle with respect to one another are constructed as corresponding angled elements.
3. Pendant rail according to Claim 1 or 2,  
characterized in that  
55 the connection elements (20) are thin metal strips which are inserted positively and non-positively into the U-shaped undercuts (46).
4. Pendant rail according to one of Claims 1 to 3,  
characterized in that

the transverse webs (3, 4) of the T have different widths.

5. Pendant rail according to Claim 4, characterized in that

the leg sides of the wider of the transverse webs (4) are sloped with respect to the central web (2) in such a manner that a profile having three legs (5, 6, 7) at an angle of 120 degrees with respect to one another is produced, the U-shaped undercuts being formed by ledge-type webs (10) projecting at an angle of approximately 30 degrees and aligned with respect to one another.

6. Pendant rail according to Claim 4 or 5, characterized in that

the leg sides of the narrower of the transverse webs (3) has edge-side undercuts (33) on the inner sides opposite the wider transverse web.

7. Pendant rail according to one of Claims 1 to 6, characterized in that

sealing caps which may be positively and non-positively clipped in on the end side are placed on.

8. Pendant rail according to one of Claims 1 to 7, characterized in that

it is cut off from a continuously cast profile of aluminium.

9. Pendant rail according to one of Claims 4 to 8, characterized in that

a moulding (21) is inserted into the outwardly open groove of the narrower of the transverse webs (3) in the transition region of two pendant rails (1) to be attached to one another.

10. Pendant rail according to Claim 9, characterized in that

a respective connection element (20) and a moulding (21) are integrated in a separate intermediate piece.

## Revendications

1. Élément profilé de suspension (1, 1') pour des étiquettes, des panneaux et similaires, conçu notamment comme élément profilé de fixation pour des étiquettes de prix et comme élément profilé d'accrochage pour des moyens de suspension d'éléments profilés de suspension proprement dits et pour des moyens de fixation de supports d'informations,

l'élément profilé de suspension (1, 1') ayant un profil de section sensiblement en forme de double T, les côtés intérieurs en vis-à-vis des branches de la barre transversale du T présentant une rainure de crantage (32) pour enclencher des étiquettes, et

une rainure respective (44, 44'; 34), s'étendant longitudinalement et ouverte vers l'extérieur, notamment approximativement en forme de C, étant prévue sur les côtés extérieurs des branches de la barre transversale (3, 4) du T, afin de recevoir des moyens de suspension et moyens de fixation présentant des moyens d'accrochage complémentaires,

caractérisé en ce qu'

une des rainures (44) en forme de C présente, vu depuis le fond de la rainure en direction de l'ouverture de la forme de C, deux contre-dépouilles supplémentaires (46) en forme de U, s'étendant le long de la rainure (44), qui servent de rainure de guidage pour des éléments d'assemblage (20) destinés à orienter en position correcte des éléments profilés de suspension (1) juxtaposés, de façon que les moyens de suspension et moyens de fixation d'un élément profilé puissent être enfilés sur ceux de l'élément juxtaposé.

2. Élément profilé de suspension selon la revendication 1, caractérisé en ce que

les éléments d'assemblage (20) destinés à l'orientation d'éléments profilés de suspension (1) disposés en angle l'un par rapport à l'autre, sont réalisés sous forme d'éléments angulaires correspondants.

3. Élément profilé de suspension selon la revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que

les éléments d'assemblage (20) sont de minces bandes métalliques, qui sont introduites en liaison positive et en force dans les contre-dépouilles (46) en forme de U.

4. Élément profilé de suspension selon l'une des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que

les barres transversales (3, 4) du T présentent des largeurs différentes.

5. Élément profilé de suspension selon la revendication 4, caractérisé en ce que

les côtés des branches de la plus large (4) des barres transversales s'étendent, par rapport à la barre centrale (2), en oblique de telle sorte qu'on obtient un élément profilé à trois branches (5, 6, 7) disposées sous un angle d'environ 120° les unes par rapport aux autres, les contre-dépouilles en forme de U étant formées par des nervures (10) du genre barrettes, orientées l'une vers l'autre et partant en saillie sous un angle d'environ 30°.

5        6. Elément profilé de suspension selon la revendication 4 ou 5, caractérisé en ce que les côtés des branches de la plus étroite (3) des barres transversales présentent, sur les côtés intérieurs tournés vers la barre transversale la plus large, des contre-dépouilles marginales (33).

10       7. Elément profilé de suspension selon l'une des revendications 1 à 6, caractérisé en ce que des capots de recouvrement, pouvant être enclenchés en liaison positive et par force, sont montés sur les côtés frontaux.

8. Elément profilé de suspension selon l'une des revendications 1 à 7, caractérisé en ce qu'il est coupé à longueur à partir d'un profilé filé d'aluminium.

15       9. Elément profilé de suspension selon l'une des revendications 4 à 8, caractérisé en ce qu'un élément façonné (21) est introduit dans la rainure ouverte vers l'extérieur de la plus étroite (3) des barres transversales, dans la région de raccordement de deux éléments profilés de suspension (1) à réunir.

20       10. Elément profilé de suspension selon la revendication 9, caractérisé en ce qu'un élément d'assemblage (20) et un élément façonné (21) sont chaque fois incorporés en un élément intermédiaire séparé.

25

30

35

40

45

50

55

